Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 44 (1918)

Heft: 51

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Deutsche Städte

Wo Franzosen und Wallonen Und Angliches als Einquartierung wohnen: Diese Städte sind - besett!

Doch wo Urbeiter-, Goldaten-, Muffichtsräte spielen Potentaten: Diese Städte sind - besessen ... Gki

Ubermenschen

Ich befand mich an einer Soirée des Hauses Wöllner. Eben noch hatte Gräulein holm, eine junge Gängerin, einige Schubert - Lieder vorgetragen. Die große Pause war da.

Ich trat in einen Areis von Freunden und Bekannten. Man sprach über vielerlei Dinge. Bald Mode, bald Politik, bald Literatur und Theater. Und als man damit zu Ende, begannen die eigentlichen

Gesprächs-Themen, auf die verschiedene Damen schon lange gewartet.

Srau B. wandte sich an den kleinen herrn, der neben ihr stand. "Gagen Sie mir, lieber Herr Meger, was halten Sie eigentlich von Gräulein holm?"

"Na — das ist ein ganz liebes, nettes Mädel, sie nimmt ihre Kunst ernst, ist gebildet, kennt das Leben, hat auch sehr ideale Interessen, aber sie ist ziemlich nervös, oft sehr aufgeregt und hat eine große Meinung von ihrem Talent." —

"Und was denken Gie über Kerrn

"Ganz sympathischer, junger Mann, aufrichtig, spricht, wie er denkt, und geht den modernen Vergnügen aus dem Wege; aber ihm fehlt der "Schliff", seine Erziehung lag nicht in guten händen, er hat so etwas Spießbürgerliches an sich! - "

"Und wie steht's mit Herrn Gerhard?" "Jedenfalls ein tüchtiger Xaufmann, tatkräftiger, umsichtiger Mensch. Er sett seine Sachen durch, aber er kleidet sich wohl etwas "schäbig", trotz seinem Vermögen."

Auf dem Heimwege dachte ich über diese Xlatsch-Gespräche nach und mußte mich fragen: "Gibt es denn überhaupt Menschen ohne "Uber"? —" Xarl Erny

Dem neuen Deutschland

Deutschland, die dich kennen - Land und Leute, Deutschland, fie lieben wie gestern dich heute. Deutschland, bewundert, wenn auch in Nöten Wer dich nicht ehrte, mußte erröten.

Deutschland, Muslese-Land führender Denker, Deutschland, nun bist du dir felber Lenker! Jett erst im Sattel, wirst du reiten Ins Morgenleuchten beff'rer Zeiten! Alfred Beetschen

0110110

Grand Cinema

Telephon

Badenerstrasse 18

Seln. 5948

Heute und folgende Tage!

Wochentags 7—11 Uhr. Samstag und Sonntag 2—11 Uhr. 6 Akte · 6 Akte

Das grösste kinematogr. Kunstwerk der Saison!

das schöne Blumenmädchen, oder: "Das Wunder am heiligen Abend"!

Nach dem berühmten Roman von Mercanton und Hervil

Der Mitternachts-Engel!

Inszeniert von Marcel l'Herbier. — In der Hauptrolle: Die weltberühmte Schönheit und Sängerin

GABY DESLYS und Herr SIGNORET (Vater)

Ueber 300 Mitwirkende nebst dem grossen Ballett von ca. 150 Tänzerinnen. — Die grosse Revue im Casino in Paris, Die Pracht-Toiletten stammen a. d. gr. Modehäusern v. Paris, Anschaffungskosten dieses gewalt. Films über 2 Mill. Franken.

Eigene Hauskapelle.



beim Einfauf der Gaba-Tableten, die sich seit über 70 Jahren egen Kuften, Falkweb, Seiferfeit. Rachenkatarrh vorzüglich bewährt haben.
Diese früher von d. Goldenen Avotbefe in Basel bergestellten Avotbefe in Basel bergestellten Avotbefe in Basel bergestellten Avotbefe in Basel bergestellten übenfelten in blauer Dose mit obenfebender Gaba-Vlarfe & Kr. 1.75.
Borsicht vor Nachahmungen beim Eintauf! 1923

Gemeindratschübling

fabriziert als Spezialität

H. Welkerling, Metzgerei Rapperswil. (OF 7858 Z)
Telephon 39. — Prompter Versand.

D. R.-Patent, Ausl.-Patente

Bleistiftschere

Bleistiftschere
Spitzt jeden Schreib-, Farb- und
Zelchenstift beliebig lang u. scharf,
Fingerbeschmutzen vollständig ausgeschlossen! — Als Taschenmesser verwendbar! — Preis pro Stück Fr. 3.—
fr. und Nachnahme. L. Doll, Heidelshelm 22, Baden. 1929



Kraft, Gesundheit für jedermann d. das neue Zimmer-gymnastik-System, ohne Hanteln, ohne Apparate. Leicht ausführbar. 10 Min. tägl. Broschüregrat. Prof. Wehrheim, Le Trayas (Var), Frankreich. 1925

Bitte lesen! Schellenbergs weltberühmtes 20 Jahre jünger

auch genannt Extepang, gibt jedem grauen Haar die frihere Farbe wieder. Seit 10 Jahren von Prof. Aerzten etc. empfohen. Ein Versuch genügt. Preis der Flasche Fr. 8.60, franko. Diskreter Postversand. Generalvertrieb: Max Hooge, Basel 18.



in sehr praktisches Weihnachts - Geschenk

Butter-Maschine!

Pat. No. 75152 Fr. 3.— Zu haben in allen bess. Haushaltungsgeschäften oder versendet per Post Scherrer, zur Irchelburg. Zürich 6. 1919

Reelle Existenz!

Engrosvertriebstelle ein, unent-behrt, leicht verkäuff. 30 Ctz-Artikels direkt vom Fabrikanten zu vergeben bei über 100% ver-dienst. Auch als Nebenerwerb, passend. Für Warrellager ca. 300 Fr. nötig., 4 assort. Muster geg. 75 Cts. in Briefmarken franko. O. Meier, Sängerg. 16, Basel.



Zahle Geld zurück wenn Sie mit meinem Bart = Beförderungs = Mittel keinen Erfolg haben. Preis Fr. 3.35 in Marken oder Nachnahme. G. LENZ, Grenchen A (Golothurn)

Laubsäge-Artikel

in reichster Auswahl Schlittschuhe!

Eisenwaren handlung

Rennweg 21

Eine Anzahl neue runde Würgehalsbänder für Hunde aus bestem Rindleder mit Schild zu folgenden billigen Preisen:

No.

8 für Schosshunde
1.75
13 für Collies, Jagdhunde
2.60
16 für Jagdhunde (grössere)
3.25
21 f. Doggen, Bernhardiner
4.35 Prima Hundebürsten (Spratt) Fr. 4.—. Alles weit unter den heutig. Preisen: Frl. E. Ernst, Zentralstrasse, Uster.

Kaufen Sie nur Huber's

Das Wetter 18—22 Stund. voraus sagend, Lassen Sie sich v. minder wertigen Angeboten, wie solch bereits im Handel sind, nicht täuschen. Preis Fr. 1.50. Gg. Baltenberger, Morgartenstr. 26, Zürich 4.

Rote

ostschweizer ==== Landweine

Welle

Fendant 1917 — Dôle
Spanische und italienische Tisch- und Couplerweine
empfiehlt real und preiswürdig

Verband ostschweizer. landw. Genossenschaften Winterthur.

jeder Art behandelt diskret. - Langjähr, Erfahrung. Dr. med. H. Andrae, Arzt, Herisau, Wiesental 462 N. unweit Bahnhof. Sprechstunden täglich v. 9-3 Uhr. Sonntags 9-1 Uhr. Anfrag. mit Retourmarke erbeten.

böwen- und Bärenzwinger!

nach Sagenbedicher Art, zwei Löwen frei auf drei Meter Distanz über einem Wassergraben zu sehen, unter Holderbuschen, sowie fünf schöne Vanther, Riesen-bar, 8 Sahre alt, in geräumigem Bärenzwinger, und Bolf, Schatal, Adler, Geier, Affen.

Menagerie Eggenschwiler, Mildbuck-Zürich



um sich einen Erfahrungsschatz anzueignen, wie er in einem einzigen Jahrgang der Schweizer Wochen-Zeitung niedergelegt ist. - In jeder Nummer werden durch neue Mitteilungen des Briefkasten-Onkels diese Erfahrungen ergänzt.



Die Schweizer Wochen-Zeitung in Zürlch kostet Fr. 2.— für drei Monate frei ins Haus.— Bestellungen bei der Expedition (Jean Frey) in Zürich, Diana-strasse 5/7. Telephon S. 10.13